

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Der Curieuse und vernünfftige Zauber-Artzt, Welcher lehret und zeigt, Wie man nicht allein Ex Triplici Regno curieuse Artzneyen verfertigen, Sondern auch per Sympathiam Et Antipathiam, ...

Hellwig, Christoph von

Franckfurt, 1725

VD18 10457399

Ein anders der Brüste Grösse zu verhüten.

urn:nbn:de:gbv:45:1-13726

Myrthen-Öel nehmen, welches, indem es die Haut gelinde macht, die Flecken mit grösserer Macht hinweg nimmt, ohne daß es den allergeringsten Schaden thue. Will man es stärker haben, kan man ein wenig Citronen-Safft und Salmiac darzu thun.

Daß die Jungfern keine grosse Brüste bekommen.

Nimm das Kraut Wütscherling, zerstoppe es, mische Eßig darunter, und lege es auff die Brüste.

Nota:

Von denen Nonnen oder Geistlichen Schwestern schreibt Lioneck Evancin, ein hochberühmter Medicus, Part. 2, Pract. Medicin. cap. 7. ubi de Priapismo scribit: Wenn einer eine Nonne fleischlich caressiret, und dieselbe stürbe nachgehends, so bliebe sein Männlich Glied Lebenslang starrend. Daher die Verse:

Qui Monachâ potitur, virga tendente moritur.

Cicuta hominibus venenum, sturnis nutrimentum.

Ein anders der Brüste Grösse zu verhüten.

Nimm Cypressen, Galläpfel, Galläpfel von Eichbäumen, Eisenspäne, Allaun mit Eßig, jedes 1 Pfund, stoppe sie und koche alles mit einander in Galläpfel-Wasser, neze einen Schwamm oder Tüchlein darein, und lege es warm auf die Brüste.

Wei

Weiche und hangende Brüste hart zu machen.

Nehmet Fett, Eyer klar, unzeitige Galläpffel, Mastix, Beyrauch, jedes gleich viel, stoffet es, und mischet darunter warmen Eßig, leget es auf die Brüste eine Nacht lang, und da es vonnöthen, zum andern und drittenmahl.

Etliche bedienen sich einer bleyernen Forme die Brüste hart zu machen, und ist dieses ein gutes Mittel. Bevor wenn man die Forme inwendig mit Bilsen-Öel anfeuchtet. Es hat auch das Bilsen-Öel die Krafft den Hals und die Kehle dünne zu machen, auch solchen zu härten. Nur ist dabey zu gedencken, daß dergleichen Mittel ehe nicht, als 3 oder 4 Tage nach, oder 8 Tage vor der Monatlichen Zeit zu gebrauchen.

Das II. Capitel.

Von Mutterbeschwerung und Erstickung.

SUhr grosse Kletten-Blätter in die Strümpffe gethan, und mit blossen Füßen darauf gangen. Wenn man sie aber auf das Haupt leget, so sollen sie diese Kranckheit verursachen. Kräuter-Säcklein aus Raute, Beyfuß, Melisse, sind auch gut.

Oder. Nimm Rebhüner-Beine, lege sie auf glüende Kohlen, und tritt darüber, und lasse den Rauch von unten an dich gehen, dieses bringet die Mutter zurechte, und machet, daß sie nicht übersteiget.

Oder.